



ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

Elias CANETTI

Schriftsteller

Geboren am 25. Juli 1905 in Rustschuk, Bulgarien

Gestorben am 14. August 1994 in Zürich, Schweiz

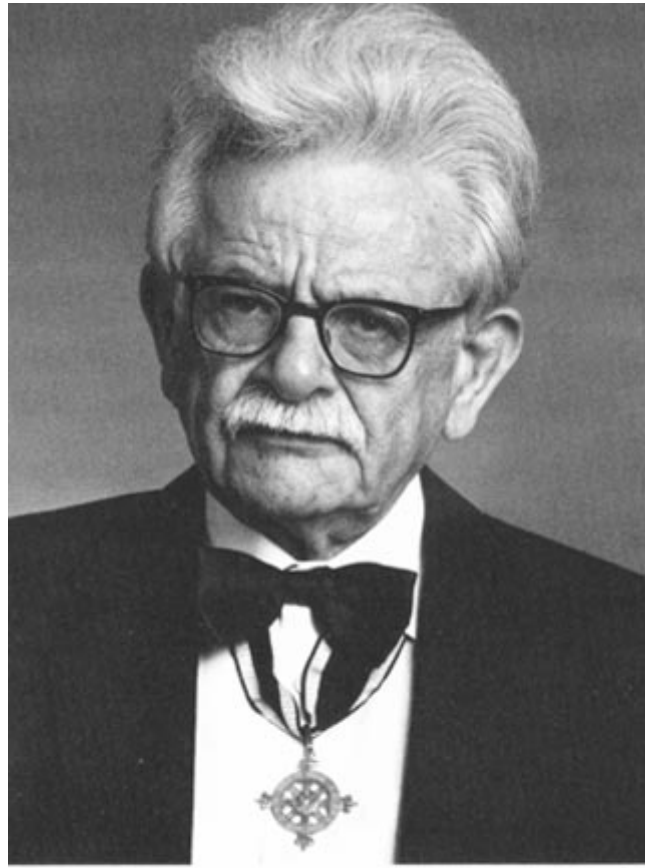
Canetti verbrachte die ersten Lebensjahre in einer vielsprachigen orientalischen Umwelt, die ihn stark beeindruckte. Die Eltern sprachen Spanisch. 1911 zog die Familie nach Manchester. Nach dem frühen Tod des Vaters 1913 nahm ihn die Mutter mit nach Wien. Auf dem Weg dorthin brachte sie ihm in wenigen Wochen Deutsch bei, das die Sprache seines Schreibens werden sollte.

Sein dreibändiger Lebensbericht "Die gerettete Zunge" (1905-1921), "Die Fackel im Ohr" (1921-1931), "Das Augenspiel" (1931-1937) geht weit über eine Autobiographie hinaus. Die ganze Zeitspanne wird lebendig und nacherlebbar.

1935 erscheint sein erster Roman "Die Blendung", 1960 das essayistische Hauptwerk "Masse und Macht", Aufzeichnungen, Essays und Dramen folgen.

1981 wurde ihm der Nobelpreis verliehen.

Aufnahme in den Orden 1979.



Elvio Comelli